



Schacher – Raum für Kunst
Galerienhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 48
70176 Stuttgart

www.galerie-schacher.de
Tel. 0711 / 65 67 70 68
Di-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr

Februar 2018

Ausst. Holger Kurt Jäger, Christiane Köhne (Malerei, Rauminstallation, 24.03.2018 - 19.05.2018)

„Wer als Künstler keinen Zugang zum inneren Kind verspürt, der sollte vielleicht besser Buchhalter werden. Fantasien und Erlebnisse von früher sind schließlich der stärkste Antrieb, um auch als Erwachsener eine ganz eigene Welt zu entwerfen“, schreibt die Kunstkritikerin Gesine Borchardt in der Februar-Ausgabe des Magazins „Blau“. Und hat verdammt recht! Die Malereien und Zeichnungen von Holger Kurt Jäger und Christiane Köhne, die vom 24. März bis zum 19. Mai 2018 unter dem Titel „**Pink Freud**“ in der Stuttgarter Galerie Schacher – Raum für Kunst“ gezeigt werden, sind eindrucksvolle Beispiele für die Bildgewalt des vermeintlich Kindlichen (nicht zu verwechseln mit Kindischem!) und für den enormen Fantasiereichtum des Unterbewussten. Beide Künstler verarbeiten teils bereits als Kind Gesehenes und Erlebtes zu farbintensiven Gemälden, ohne sich dabei an reale Größenverhältnisse oder realistische Farbgebungen zu halten. Sigmund Freud hätte große Freude!

Holger Kurt Jäger (1979 in Düsseldorf geboren, dort lebend und arbeitend) sieht seine Gemälde als Weg zur Erkenntnis und Selbsterkenntnis. Durch ein Sampling der E- und U-Kultur und deren Motive verbindet er den banalen Alltag und individuelle Mythologien zu einem Allover der Augenkitzler. Kristalline Muster, antike Statuen, afrikanische Masken, Baumarkt-Ware und hippe Youngster werden auf derselben Bedeutungsebene zur Diskussion gestellt. Die Sterilität von Kaufhaus-Katalogen und Ärzte-Wartezimmern trifft auf die Farbigkeit von Nagel-Studios und Toast Hawaii-Bars. Fuß-Fetichistinnen kommen ebenso auf ihre Kosten wie skeptische Beäugler der Düsseldorfer Kunststudenten. Dass Holger Kurt Jäger auch Künstler-Portraits auf – benutzbare! – Waschlappen malt, beweist Sinn für Humor und Ironie für die oft verlangte Funktionalität von Kunstwerken.

Christiane Köhne (1980 in Böblingen geboren, inzwischen in Stuttgart lebend und arbeitend) vereint Farbwolken, Schmuckornamente, Tiere und Filmstars zum selbstverständlichen Stelldichein im schwerelosen, unbestimmten Bildraum. Alpakas, Esel, Papageien, Pilze und Bodybuilder stehen gleichberechtigt nebeneinander. Hitchcock meets H&M! Ist alles gleich wichtig? Oder gleich unwichtig? Köhnes buntfarbenen, collagenhaften Malereien hinterfragen Andy Warhols Maxime des Anything goes und appellieren an unser Gedächtnis und unser Urteilsvermögen. Biografische Begebenheiten, Träume und visuelle Tagebucheinträge vereinen sich zu poppig-bunten Bilderrätseln. Wer weiß, dass die Künstlerin auch Schmuckobjekte kreiert, kann in den Gemälden die gegenseitige kreative Befruchtung von Design und Malerei erahnen.

Im „Projektraum“ der Galerie werden beide Künstler ein temporäres **Tattoo-Studio** einrichten. Unter dem Motto „Get Your Credibility Here!“ können sich mutige Vernissagenbesucher im entsprechend künstlerisch gestalteten Ambiente Motive von Holger Kurt Jäger von eben diesem als Hautschmuck stechen lassen. Während der Eröffnung wird zudem der Karlsruher Heiko Hoos seinen naturbelassenen, 15 Kräuter vereinenden „Hoos London Gin“ präsentieren. Sein Gin-Siegel „vielschichtig, aber ausgewogen“ kann als Überschrift zum gesamten Ausstellungsprojekt gelten.

Die Fakten:

Holger Kurt Jäger und Christiane Köhne – Pink Freud

Im Projektraum: interaktive Rauminstallation von Jäger/Köhne

Dauer: 24.03.2018 - 19.05.2018, Di-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr und gerne nach Vereinbarung

Schacher – Raum für Kunst, Galerienhaus, Breitscheidstr. 48, 70176 Stuttgart (West)

Eröffnung: Freitag 23. März, 19 Uhr; Einführung: Amrei Heyne

Weitere Informationen und Bilder: www.galerie-schacher.de